

Kompaniechef der
Kraftfahrausbildungskompanie
Fahrsimulator Kette Augustdorf
seit 27. Februar 2003
Hauptmann Bernd Storbeck



Grußwort

Zur Feier des 25-jährigen Jubiläums der Kraftfahrausbildungskompanie Fahrsimulator Kette Augustdorf heiße ich alle Gäste und Angehörige der Kompanie sehr herzlich willkommen. Mein besonderer Gruß gilt unseren Gästen aus der Patenstadt Bad Lippspringe, den Freunden aus Neuenkirchen sowie allen Ehemaligen, die während dieser 25 Jahre ihren Dienst bei uns geleistet haben.

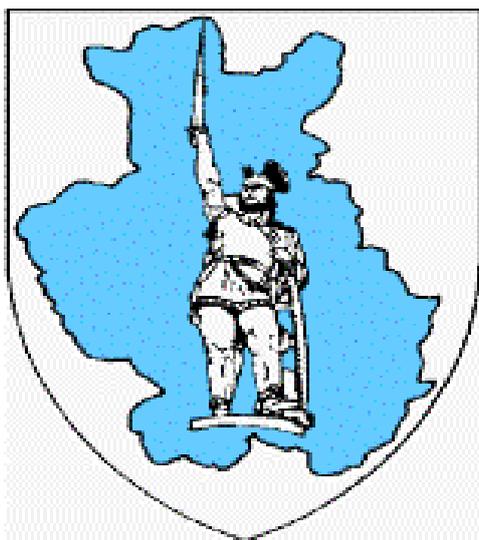
Dass die Kompanie in den Jahren ihres Bestehens ihren Auftrag erfüllen konnte, ist im Wesentlichen der hohen Motivation, Einsatzbereitschaft und dem Engagement aller ehemaligen als auch aktiven Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Zivilbediensteten zu verdanken. Neben den „normalen“ Ausbildungsvorhaben konnte die Kompanie ihr Leistungsvermögen bei vielfältigen Sondervorhaben und Besuchen stets unter Beweis stellen.

Dank zu sagen gilt es aber auch den „Paten“ aus Bad Lippspringe sowie unseren Freunden aus Neuenkirchen, die den Kompanieangehörigen durch die Einladungen zu ihren Veranstaltungen immer wieder viel Spaß und Freude bereitet haben.

Verehrte Gäste, lassen Sie uns heute nicht voller Wehmut auf den 30. Juni 2005 schauen, sondern freuen Sie sich mit mir auf einige frohe gemeinsame Stunden mit unserer – Ihrer – Kompanie.

In kameradschaftlicher Verbundenheit

Storbeck
Hauptmann



*Kompanieübergabe
durch Oberst Lenuweit
am 27.02.2003*



Kommandeur
im Verteidigungsbezirk 35
Oberst Lenuweit

*Kameraden und zivile Mitarbeiter der
Kraftfahrausbildungskompanie Fahrsimulator Kette!*

Die KfAusbKp FahrSimKette Augustdorf ist nun ein viertel Jahrhundert alt.

Zu diesem 25 jährigen Jubiläum gelten meine besten Wünsche dem Kompaniechef, den Offizieren und Unteroffizieren, den Soldaten, den zivilen Mitarbeitern und allen Ehemaligen dieser Einheit.

Die KfAusbKp FahrSimKette Augustdorf hat immer hervorragende Arbeit geleistet und hat viele tausend Fahrschüler erfolgreich zu Militärkraftfahrern (Kette) ausgebildet.

Leider wird diese ausgezeichnete Kompanie im Jahr 2005 Teil und Opfer der Bundeswehrreform, weil die Zhl dieser Ausbildungseinrichtungen in der neuen Struktur reduziert werden muss und gleichermaßen schicksalhaft das Los diese Einheit getroffen hat.

Seien Sie trotzdem an einem Tag wie diesem stolz auf das Geleistete und das Erreichte.

Ich wünsche der Kompanie, ihren großen du kleinen „Christopherussen“ weiterhin „Gute Fahrt“ allzeit und auf allen Wegen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Lenuweit'.



Urkunde



über die Patenschaftsübernahme der Stadt Bad Lippspringe für die Kraftfahrausbildungskompanie Fahr Simulator Kette Augustdorf

Im Jahre 1982 hat der Rat der Stadt Bad Lippspringe die Übernahme der Patenschaft über die Panzerjägerkompanie 210 Augustdorf beschlossen, um einen Beitrag zur Festigung des Ansehens unserer Bundeswehr als Friedensarmee zu leisten. Die Panzerjägerkompanie wurde am 30. September 1996 außer Dienst gestellt.

Damit endete gleichzeitig die übernommene Patenschaft.

Um auch weiterhin die Verbundenheit zur Bundeswehr zu dokumentieren, hat der Rat der Stadt Bad Lippspringe am 26. August 1996 beschlossen, die Patenschaft über die Kraftfahrausbildungskompanie – Fahr Simulator Kette – Augustdorf zu übernehmen.

Auch an diese Patenschaftsübernahme knüpft der Rat der Stadt Bad Lippspringe die Hoffnung, daß sie nicht allein von den Angehörigen der Kompanie und dem Rat der Stadt getragen wird, sondern daß auch die Bürger und Vereine dieser Patenschaft aufgeschlossen gegenüberstehen und sich mit ihr identifizieren.

Bad Lippspringe / Augustdorf, den 16.11.1996

Bürgermeister

Schulte

Kompaniechef

Seither



Stadt Bad Lippspringe
Der Bürgermeister



**Grußwort zum 25-jährigen Jubiläum
der Krafftahrausbildungskompanie Fahr Simulator Kette Augustdorf am
25.10.2003**

Sehr geehrte Freunde, liebe Freunde der Krafftahrausbildungskompanie Fahr Simulator Kette in Augustdorf, im Namen der Bürgerinnen und Bürger sowie des Rates und der Verwaltung der Stadt Bad Lippspringe gratuliere ich ganz herzlich zu Ihrem 25-jährigen Jubiläum.

Runde Geburtstag sind immer ein Anlass Rückschau zu halten und nach vorne zu blicken.

Die Stadt Bad Lippspringe hat im Jahr 1996 die Patenschaft für Ihre Kompanie übernommen.,. Nachdem die ursprüngliche Patenkompanie der Stadt bad Lippspringe, die Panzerjägerkompanie 210, aufgelöst wurde, waren wir froh, weiterhin unsere Verbundenheit zur Bundeswehr und zum Standort Augustdorf durch diese Patenschaft zum Ausdruck bringen zu können.

Seit 1996 ist die Patenschaft von beiden Seiten mit viel Leben gefüllt worden., so dass aus der Patenschaft auch eine sehr gute Freundschaft geworden ist. Die gegenseitigen Besuche bei den verschiedenen Veranstaltungen waren immer von großer Herzlichkeit geprägt.

Umso mehr bedauere ich es, dass diese junge Patenschaft ihrem Ende entgegen geht. Dass durch die neuen Aufgaben Umstrukturierungen in der Bundeswehr erforderlich sind ist nachvollziehbar, dass es unsere Patenschaft „treffen“ musste ist ein Verlust. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die freundschaftlichen Verbindungen zwischen Ihnen und uns dennoch weiter erhalten bleiben. Sie alle sind uns in Bad Lippspringe auch künftig recht herzlich willkommen.

Ich hoffe, dass alle Soldaten und zivilen Beschäftigten der Krafftahrausbildungskompanie ein neues Tätigkeitsfeld finden, in dem Sie sich wohl fühlen und weiter mit Zufriedenheit ihren Beruf ausüben können.

Die Patenschaft zwischen Ihrer Kompanie und der Stadt Bad Lippspringe hat Brücken geschlagen, die in Erinnerung bleiben werden.

Alles Gute für die Zukunft.

Willi Schmidt
Bürgermeister

Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

Liebe Jubilare und Gäste, lassen Sie mich Ihnen zum besseren Verstehen und Kennenlernen unseren Verein, den Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V. etwas näher bringen. 96 Jahre Bürgerschützenverein und nachweislich 300 Jahre Schützenwesen in Bad Lippspringe, sind eine stolze Zahl und zeugen von Beständigkeit bis in die heutige, hektische Zeit. Was zunächst aus den Erfahrungen und der Not des 30-jährigen Krieges geboren wurde, hat sich über viele Epochen weiterentwickelt. Die Gründerväter sahen es damals als eine besondere Verpflichtung an, der Stadt oder dem Dorf, eben der Heimat, Schutz und Schirm zu geben und gegen Gefahren von außen zu verteidigen. Dieser Aufgabe brauchen wir Schützen von heute zum Glück nicht mehr nachzugehen. Heute wird diese Aufgabe von Ihnen innerhalb der Bundeswehr übernommen. Glaube, Sitte und Heimat sind das feste Band, welches uns Schützen umgibt. Diese Ideale stehen für Vertrauen, Geborgenheit und Liebe zur Heimat. Auftrag der Schützen ist es, diese Werte zu wahren, sie mit frischem Leben zu füllen. Denn ehrlicher Einsatz für ein Ziel heißt: Einsatz für das Gemeinwohl. Genau das macht heute die Stärke der Schützen aus. In Zeiten, in denen sich der Egoismus immer stärker die Bahn bricht, Menschen einander fremd und gleichgültig werden, ist es außergewöhnlich wichtig, Gemeinsamkeiten zu leben und zu zeigen. So ist heute der Bürgerschützenverein, als mitgliedsstärkster Bad Lippspringer Verein (1250 Mitglieder) ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bewohnern und Generationen unserer Stadt. Das organisierte Schützenwesen, welches sich 1885 aufgelöst hatte, wurde am 2. Februar 1907 mit dem Bürgerschützenverein wiederbegründet. Er ist aufgeteilt in drei Kompanien, die zusammen das Bataillon bilden: die Arminius-Kompanie, die Klumpsack-Kompanie und die Westkompanie. Bereits 1908 wurde der heutige vereinseigene Schützenplatz (ca. 20000 qm) gekauft und 1912 das Schützenhaus gebaut und eingeweiht. Im 2. Weltkrieg wurde es als Brotgetreidelager und als Unterkunft für Zwangsarbeiter genutzt. Viele Renovierungs- und Baumaßnahmen sind bis in die heutige Zeit auf dem naturbetonten Schützenplatz und im und am Schützenhaus geschehen. Viele fleißige Helfer sind immer wieder im Einsatz, um Hand anzulegen, damit auch nachfolgenden Generationen das schmucke Eigentum erhalten bleibt. Eine besondere und wichtige Aufgabe sehen wir Schützen im sozialen, caritativen Tun. So wird über schützeninterne Sammlungen, sowie die Beteiligung am Weihnachtsmarkt, der „Schützenfonds“ aufgefüllt. Aus diesem sind Projekte der direkten Entwicklungshilfe, Fördervereine, Blindenschule, Kindergärten, Kinderstationen, Palliativstationen und vieles mehr gefördert und unterstützt worden. Des weiteren gehören Ehrengelitte wie zu Prozessionen, Beerdigungen von Schützenbrüdern und ehemaligen Schützenköniginnen sowie Geleite am Volkstrauertag und vieles mehr zu den jährlichen Aufgaben. Auch wird der Schießsport auf Kompanie- und Bataillonsebene durch Wettkämpfe gefördert, in denen sich Jung und Alt messen können. Nach erledigter Arbeit ist es dann auch schön, Feste zu feiern. So ist sicher das Schützenfest am 3. Juliwochenende mit dem vorhergehenden Königsschießen der Höhepunkt im Schützenjahr. Das Schützenfest als Volksfest zieht Tausende von Menschen auf die Straßen und auf den Festplatz. Hier werden die Majestäten mit ihrem Hofstaat bewundert, Bekanntschaften geschlossen und Freundschaften vertieft. Jung und Alt gemeinsam. Der Alltag wird für einige Stunden vergessen. Aber neben unserem Schützenfest laden wir ein zum Kostümball, zum Königinnen-Ball (verbunden mit dem Tanz in den Mai), zu Seniorennachmittagen, dem Burgfest, Kompaniefahrten sowie zur Beteiligung am Weihnachtsmarkt. Auch werden Freundschaften zu örtlichen und benachbarten Vereinen und Verbänden, sowie Paten, durch regelmäßige gegenseitige Besuche vertieft. So wird die Patenschaft zwischen der Kraffahrausbildungskompanie und der Stadt Bad Lippspringe seit ihrem Bestehen aktiv in gegenseitiger Unterstützung von den Schützen gefördert und belebt. Verehrte Leser, Liebe Jubilare, ich hoffe ich habe Ihnen einen kleinen Einblick in die Schützengeschichte und das Schützenleben des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe geben können.

Franz Jöring, Oberst



Os.Adj. Heinrich Schmidt ,Oberst Franz Jöring und Olt Josef Thöne

Verehrte Kameradinnen und Kameraden der Krafftahrausbildungskompanie Fahrsimulator Kette Augustdorf!
Sehr herzlich gratuliere ich im Namen des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe, dass Ihre Kompanie in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Sie haben in diesem Vierteljahrhundert durch Ihre Arbeit und Ihren Einsatz mit dazu beigetragen, dass die Sicherheit und der Friede in Europa und heute auch in der Welt stabiler ist. Aus Ihrer Aufgabe heraus, haben Sie viele, viele Menschen durch eine hervorragende Schulung und Ausbildung auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet und ausgebildet. Hierfür gebührt Ihnen der Dank der Bevölkerung unseres Landes. Auch werden Freundschaften zu örtlichen und benachbarten Vereinen und Verbänden, sowie Paten, durch regelmäßige, gegenseitige Besuche vertieft. So wird die Patenschaft zwischen der Krafftahrausbildungskompanie und der Stadt Bad Lippspringe seit ihrem Bestehen, aktiv in gegenseitiger Unterstützung, von den Schützen gefördert und belebt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute und dass die Jubiläumsveranstaltung ein großer Erfolg werde und für alle Beteiligten unvergessen bleibt.

Mit Schützengruß

Im Oktober 2003

Fanz Jöring, Oberst



Hptm Heiko Peters und Olt Klaus Klüter

Klumpsack-Kompanie 1907

Hauptmann Heiko Peters

Bad Lippspringe, den 01.10.2003

Gründungsversammlung des Bürgerschützenvereins, Lippspringe 1907 mit 92 Bürgern. Erster Hauptmann war Wilhelm Klüter, amtierender Hauptmann ist Heiko Peters. Dazwischen liegen 86 Jahre mit insgesamt 11 Hauptleuten, über die man hätte ganze Bücher schreiben können. Nicht nur über glückliche, fröhliche und heitere, nein, leider auch über traurige Anlässe.

Ganz nach dem Wahlspruch „Glaube, Sitte, Heimat“ sind wir stolz auf das Schaffen unserer Väter und schauen mehr als optimistisch in die Zukunft. So werden Jahr für Jahr viele Unternehmungen, nicht nur für Klumpsackschützen, sondern auch für die Partnerinnen und die Witwen durchgeführt. Zu den Traditionsveranstaltungen zählen: Schießen um die Schützenschnur mit anschließendem Grünkohlessen, Karneval, Vatertag, Königinnenball, Jungschützenkönigsschießen, Seniorenausflug, Kirmesbummel, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier und 3 Pokalschießen. Das ist neben Vogelschießen, Schützenfest, Gegenbesuchen bei Nachbarvereinen und Freundschaften, Jubiläen und anderen Veranstaltung eine Aktivität pro Monat.

Besondere Freundschaft hegen und pflegen wir Klumpsackschützen mit unserer Patenschaften der Stadt Bad Lippspringe zur Generalfeldmarschall-Rommelkaserne. In früheren Jahren war dies die Panzerjägerkompanie 210 und von 1996 an die Kraffthausausbildungskompanie Fahrsimulator Kette in Augustdorf. Leider sind hier durch Umstrukturierung die Monate gezählt. Aber wir werden uns auch danach mit Einigen in freundschaftliche Unternehmungen stürzen.

Das größte Ereignis ist jedes Jahr der Schützenfest. Vorausgegangen das Vogelschießen, wobei schon fast unzählige Könige und Königinnen seit 1907 aus der Klumpsack-Kompanie stammen. Auch hier gibt es von Noven in der Vereinsgeschichte zu berichten, die man einfach nennen muss. So hat im Jahr 1983 der heutige Ehrenhauptmann der Klumpsackkompanie, Anton Walter, nach 25 Jahren das zweite Mal die Reste des Adlers von der Stange geschossen und nahm wie im Jahr 1958 Klare Antpöhler an seiner Seite zur Königin. Sie sind bis heute das einzige Kaiserpaar in unserem Bürgerschützenverein. Aber man kann auch auf eine Kaiserin zurückschauen, welche in den Jahren 1994 und 1999 regierte. Und noch ein Novum in der Vereinsgeschichte des Bürgerschützenvereins: Treffsicherheit zeigte ein Klumpsackschütze in den Jahren 1982 als Zepterprinz, 1987 als Kronenprinz, 1994 als Apfelprinz, alle drei Prinzen, das gab es noch nie. Aber damit nicht genug: 1999, im Millennium Jahr, kam dann die höchste Würde, die Königswürde hinzu.

Auch im Jahr 2021 stellt die Klupsackkompanie wieder das Königspaar, und es wird bestimmt nicht das letzte sein.

So verbleiben wir mit einem dreifachen Horrido die Klumpack-Kompanie des Bürgerschützenvereins e.V. Bad Lippspringe.



Oberst Michael Streiß



Brudermeister Meinolf Hell



St. Hubertus Schützenbruderschaft Neuenkirchen e.V. von 1928

Liebe Soldaten, zum 25-jährigen Jubiläum der KrafftFahrAusbildungskompanie Fahrsimulatorkette Augustdorf möchten wir Ihnen die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Ein 1/4 Jahrhundert haben sie sich innerhalb der Bundeswehr einem Bereich gewidmet, den man heute so gerne als High Technology bezeichnet.

Neben all der Beschäftigung mit modernster Waffentechnik und Ausbildung haben sie es aber immer verstanden, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Mit ihrem Kompaniechef Hauptmann Bernd Storbeck erleben Sie ein Jubiläum, dass gerade in eine große Umbruchphase innerhalb der Bundeswehr fällt. Viele Herausforderungen werden sie in den nächsten Monaten erwarten und sie werden sie meistern.

Mit ihrem ehemaligen Hauptmann und Kompaniechef Dieter Steinsiek kam es zu dem Freundschaftsvertrag zwischen der Ausbildungskompanie und unserer Bruderschaft im Jahre 2000, wofür wir sehr dankbar sind.

Unser Schützenverein zählt aktuell 624 Mitglieder, und die enge Verbundenheit zwischen Ihnen und den historischen Schützen ist aus der Bruderschaft nicht mehr wegzudenken.

Nochmals alles erdenklich Gute.

Ihr



Meinolf Hell
Brudermeister



Michael Streiß
Oberst

Krauss Maffei Wegmann



Klaus Reuter, Jens Batzer

Otfried Teuber

Peter Kristeit

Manfred Stoffels

Seit 1978 garantieren die Techniker der Firma Krauss Maffei Wegmann eine extrem hohe Verfügbarkeit von über 98%. Dies ermöglicht langfristig geplante Lehrgänge in täglichen Schichten von 12 Stunden.



Grußwort des Leiters
der Wartungsmannschaft
der Firma Krauss-Maffei Wegmann

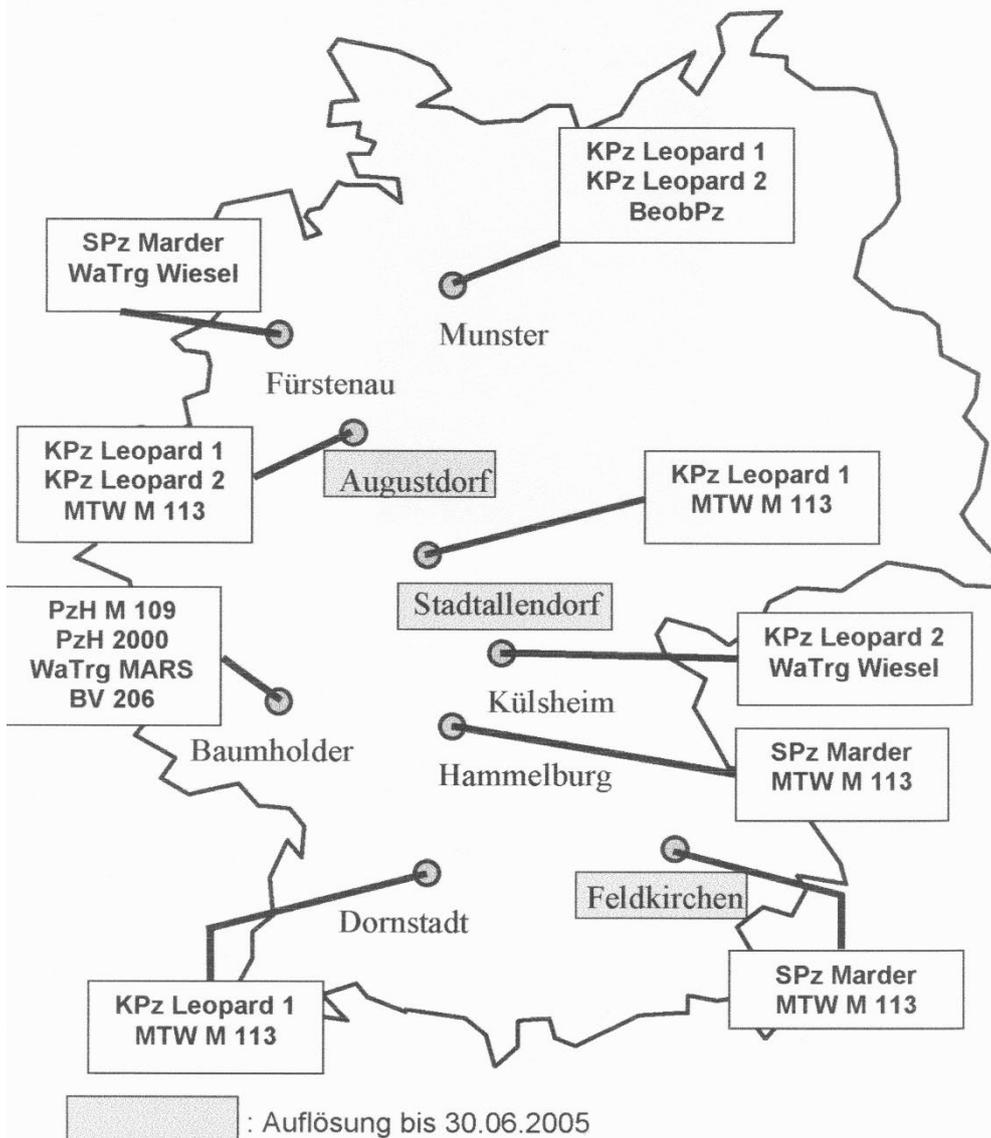
Am 25.10.03 feiert die Kraftfahrausbildungskompanie Kette Augustdorf ihr 25-jähriges Bestehen.

Die Firma Krauss-Maffei Wegmann ist Hersteller der Ausbildungsgeräte und Fahrschulpanzer. Sie war auch der Lieferant aller Simulatoren. Seit dem Beginn der Ausbildung 1978 werden alle Ausbildungsgeräte von unserem Wartungsteam betreut.

Ich bedanke mich und im Namen meiner Mitarbeiter für die hervorragende Zusammenarbeit und beglückwünsche die Soldaten der Kompanie zu ihrer stets großartigen Ausbildungsleistung.

H. Wiedner

Standorte der KfAusbKp'n



Auftrag

KfAusbKp FahrSim Kette Augustdorf

Die Kraftfahrausbildungskompanie Fahr Simulator Kette F2 bildet Kraftfahrer Kette

- In Erst- und Zweitverwendung,
- Führernachwuchs
- Kraftfahrtechnisches Fachpersonal

in den Bundeswehrfahrerlaubnisklassen

- B-Fortgeschrittene und
- F

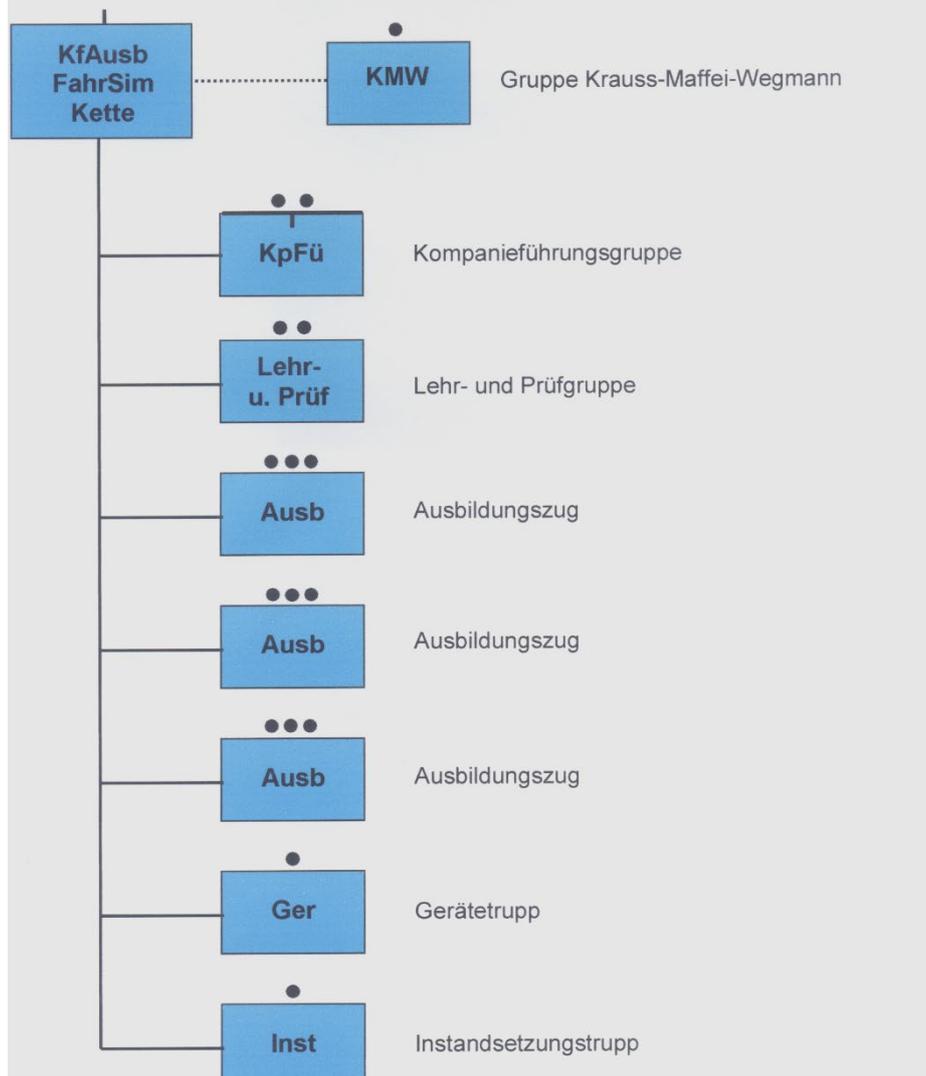
Leopard 1

Leopard 2

MTW M 113

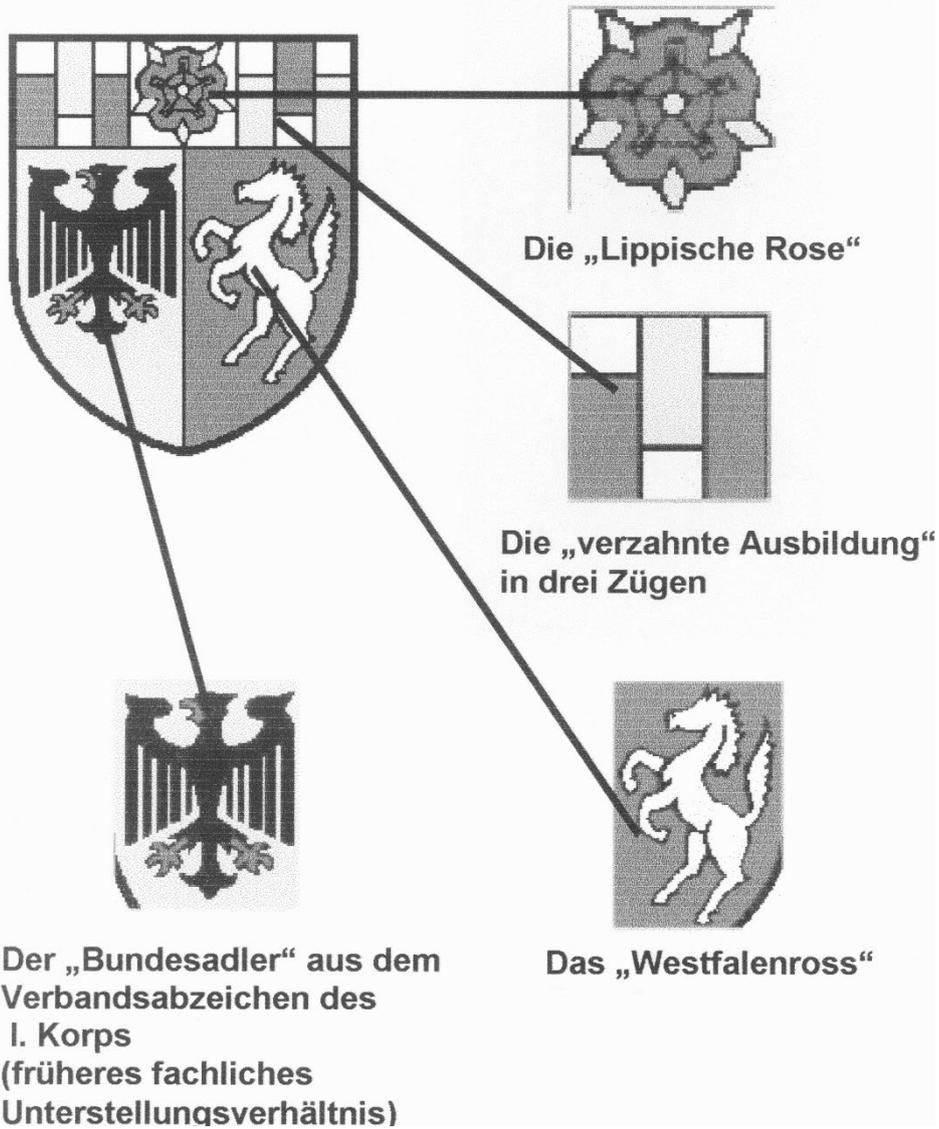
aus.

Gliederung KfAusbKp FahrSim Kette Augustdorf



Das Wappen der Kompanie

Genehmigt am 02.07.1979



Kompanieübergabe



**am 27.02.03
von Hptm Steinsiek
an Hptm Storbeck**

Kp-Chefs von 1978-2003



*Hptm. von
Rennenkampff
1986-1991*



*Hptm. Jonas
1991-1993*



*Hptm. Friemel
1978-1986*

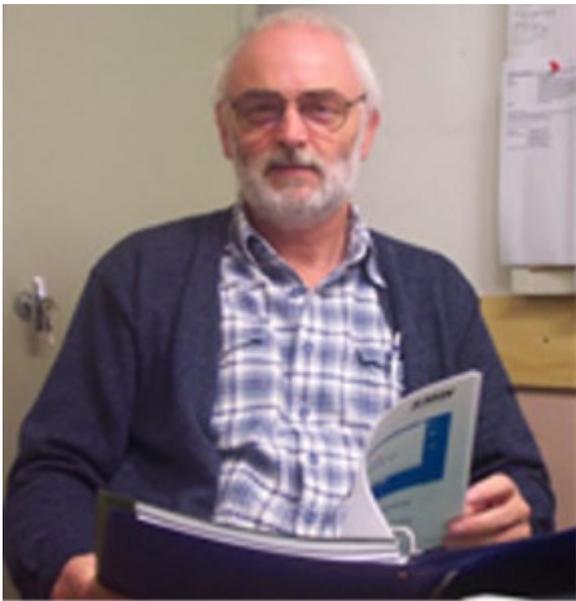


*Hptm. Seither
1993-1996*



*Hptm. Steinsiek
1996-2003*

Die alten Hasen der Kp



Manfred Stoffels seit 1978



Otfried Teuber seit 1980



Kompanieführungsgruppe

Die Kompanieführungsgruppe unterstützt den Kompaniechef nach dessen Weisungen im administrativen Bereich in der Führung, Ausbildung und Organisation der Kraftfahrausbildungskompanie.





StFw Sobotka

Kompaniefeldwebel

seit

01.04.2001

Kompaniefeldwebel von 1978-2001

1978-1981 Hfw Greilling

1981-1985 StFw Klinge

1985-1989 HFw Schmitz

1989-1992 StFw Grust

1992-1993 StFw Skirde

1993-2001 StFw Möller



Olt von Ohlen

MKFL-Offz

seit

01.10.1998

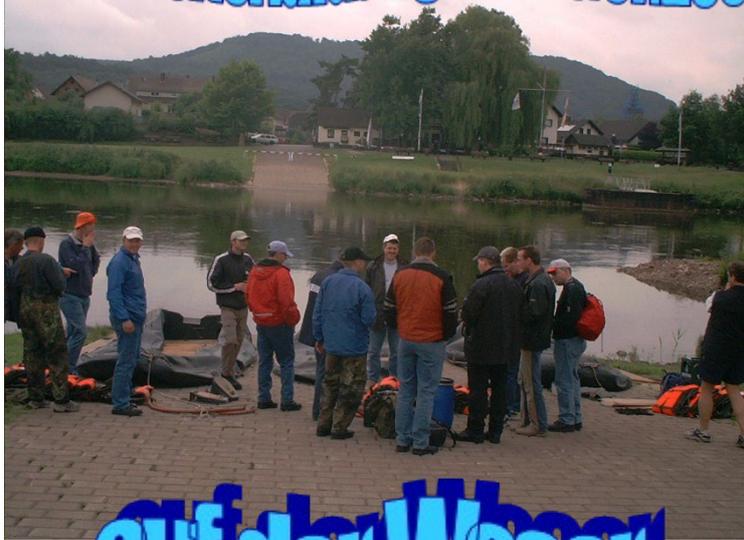
MKFL-Offz von 1978-2003

1978-1981	Olt Jankowiak
1981-1985	Lt Harmening
1985-1989	Lt Hopp
1989-1990	Olt Schantora
1991-1996	Olt Kruse
1996-1998	Olt Ostermann
1998-2005	Olt von Ohlen

Zg-Fhr II.Zug von 1978-2002

1978-1979	Fw Bokel
1979-1987	HFw Rahlmeyer
1987-1990	StFW Marquet
1990-1994	HFw Hildebrandt
ab 01.04.94 Zg-Fhr II.Zug auch MKFL-Offz	
1994-1995	Olt Ostermann
1996-2002	Olt Kückemanns

Pionierweiterbildung am 06.07.2003



auf der Weser



MKL der Kp



hintere Reihe von links:

**OFw Golonka, OFw Leibold, OFw Zwilling, OFw Stork, OFw Schmidt,
OFw Martin, OFw Horstmann, OFw Tuschinsky, OFw Busch, OFw Dewenter, OFw Poggenclaas,**

vordere Reihe von links:

OFw Franke, OFw Bertelt, OFw Strate, Fw Hövelborn, OFw Stolz, OFw Janhsen



HFw Iselhorst/OFw Jungwirth

Lehr-und Prüffeldwebel



1994-2001

HFw Bader

1994-2003

HFw Lütke-meier



OStFw Wahrmann

Zug-Fhr III. Zug

seit

01.04.2000

01.04.94 Aufstellung FahrSGrp MTW

1994-1996 OstFw Seidel

1996-1998 OStFw Strieder

01.04.98 Umbenennung in III. Ausbildungszug

1998-2000 OStFw Strieder

seit 2000 OStFw Wahrmann



InstTrp im September 2003



Wartungsarbeiten an der Fahrschulkabine Leo 1



HFw Trost

InstTrpFhr

seit

01.07.2002

1978-1983
1983-1985
1985-1994
1994-1998
1998-2002

Fw Lewin
OFw Lindemann
OFw Julius
OFw Jour
OFw Vollbrecht

Leo I



Straßenfahrt



Technischer Dienst



Simulatorausbildung



Einweisertätigkeit in der Praxis

Leo II



Fahrschulpanzer Leo II A4



Rückwärtsfahren im Gelände



Stapeleingang



Schulung mit höchstmöglicher Geschwindigkeit

MTW



FSK MTW M113 G2GE



MTW M113 FÜFU A2GE



Geländefahrt im Stapel 1



Manchmal eine Qual

Ausbildung B Fo



Es will auch geübt sein, die Verkehrsicherheit am VW Golf zu überprüfen



Auch ein Radwechsel fällt so manchem schwer

Wandertag 2000/2007



Immer bestens von KMW ausgearbeitet



Veranstaltungen 2000



Augustdorfer Soldatentag 2000



Familientag 2000

Kompanieball 2002



Wir haben getrunken



und getanzt

Wetterdass



Mit Schützenoberst Michael Streiß und Oberst Wessels



MKL-Power



24 Soldaten in einem Fahrschulpanzer Leo 1



des weiteren mit Oberst Lenuweit und Bürgermeister Schmidt

Politische Bildung 2003 in Leipzig



Völkerschlachtdenkmal

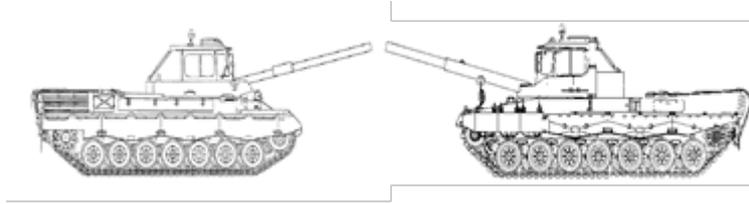


Hauptbahnhof Leipzig



für eine Zigarette war gerade noch Zeit

Panzerlied



*Ob's stürmt oder schneit, ob die Sonne uns lacht, der
Tag glühend heiß oder eiskalt die Nacht. Bestaubt
sind die Gesichter, doch froh ist unser Sinn, ist unser
Sinn, es braust unser Panzer im Sturmwind dahin.*

*Mit donnerndem Motor, so schnell wie der Blitz, dem
Feinde entgegen, im Panzer geschützt. Voraus den
Kameraden im Kampfe ganz allein. So stoßen wir tief
in die feindlichen Reih'n.*

*Mit Sperren und Tanks hält der Gegner uns auf, wir
lachen darüber und fahren nicht drauf. Und schüttelt
er grimmig und wütend seine Hand, wir suchen uns
Wege, die keiner sonst fand.*

WDR-Wandertag am 07.08.2003

